

NIEDERSCHRIFT

über die konstituierende Sitzung des Gemeinderates Hausen
am Mittwoch, den 06. Mai 2020 um 19.30 Uhr in Langquaid,
in der Schulsporthalle

Alle Mitglieder des Gemeinderates waren ordnungsgemäß geladen.

Anwesend: 1. Bürgermeister Johannes Brunner, als Vorsitzender

Gemeinderäte:

Andreas **Busch**

Margit **Holzer**

Brigitte **Kempny-Graf**

Martin **Obermeier**

Michael **Pernpaintner**

Dietmar **Pernpeintner**

Michael **Scharf**

Robert **Schmack**

Franz **Schmidbauer**

Uli **Stubenrauch**

Rudolf **Thalhofer**

Hans **Wurmer**

Wolfgang **Wurmer**

Stefan **Zizlsperger**

Schriftführer: Stefan Krausenecker, VGem Langquaid

zusätzlich anwesend: Ludwig Wagner, Geschäftsstellenleiter und Kämmerer, VGem
Langquaid

Abwesend:

.

Zur heutigen Sitzung wurde mit folgender **Tagesordnung** geladen:

Öffentlicher Teil:

1. Vereidigung des 1. Bürgermeisters
2. Verabschiedung der Gemeinderäte
3. Verabschiedung des 1. Bürgermeisters
4. Vereidigung der neugewählten Gemeinderatsmitglieder
5. Beschlussfassung über Zahl und Art der weiteren Bürgermeister
6. Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts
7. Geschäftsordnung für den Gemeinderat
8. Wahl der weiteren Bürgermeister
9. Vereidigung der weiteren Bürgermeister
10. Berufung der weiteren Vertreter der Gemeinde und deren Stellvertreter zur Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft Langquaid
11. Bestellung der Verbandsräte und deren Stellvertreter
 - a) für den Zweckverband zur Wasserversorgung der Hopfenbachtal-Gruppe
 - b) für den Zweckverband zur Wasserversorgung der Rottenburger-Gruppe
 - c) für den Schulverband Saal a. d. Donau
12. Bestellung einer/s Jugendbeauftragten
13. Bestellung einer/s Seniorenbeauftragten
14. Bestellung einer/s Umweltbeauftragten
15. Vollzug der Gemeinderatsbeschlüsse
16. Anfragen und Bekanntmachungen

Nichtöffentlicher Teil:

17. Festsetzung der Entschädigung für den ersten Bürgermeister
18. Festsetzung der Entschädigung der weiteren Bürgermeister
19. Verlesung und Genehmigung der Niederschrift über die nichtöffentliche Sitzung vom 15.04.2020
20. Personalangelegenheiten;
 - Verlängerung des befristeten Arbeitsvertrages der Kita-Leitung Michaela Krüger
21. Grundstücksangelegenheiten;
Kaufangebot für das Grundstück Fl. Nr. 168 Gmkg. Hausen
22. Verschiedenes

Der 1. Bürgermeister stellt die ordnungsgemäße Ladung fest.

Beschlussfähigkeit nach Art. 47 Abs. 2 GO ist gegeben.

Öffentlicher Teil:

1 Vereidigung des 1. Bürgermeisters

Gem. Art. 37 KWBG nimmt das älteste anwesende Mitglied des Gemeinderates, Herr Michael Scharf, dem neu gewählten ersten Bürgermeister Johannes Brunner folgenden Eid ab:

„Ich schwöre Treue dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Amtspflichten, so wahr mir Gott helfe.“

Im Anschluss an seine Vereidigung dankt Bürgermeister Brunner den Wählerinnen und Wählern für Ihr Vertrauen, dass ihm als Bürgermeister und den Gemeinderatsmitgliedern geschenkt wurde.

2 Verabschiedung der Gemeinderäte

Bürgermeister Ranftl a.D. bedankt sich bei den ausscheidenden Gemeinderäten für den ehrenamtlichen Einsatz und Anteil an der positiven Entwicklung der Gemeinde Hausen zum Wohl der Bürgerinnen und Bürger.

Mit einer Urkunde und einem Geschenk werden folgende Gemeinderäte verabschiedet.

Karl Besenhard – 12 Jahre
Hubert Biberger – 18 Jahre
Helmut Köppl – 24 Jahre

3 Verabschiedung des 1. Bürgermeisters

Bürgermeister Brunner verabschiedet den scheidenden 1. Bürgermeister Erwin Ranftl und bedankt sich für sein ehrenamtliches Engagement in den letzten 6 Jahren für die positive Entwicklung der Gemeinde Hausen. Er überreicht ihm dazu eine Anerkennungsurkunde und ein Geschenk von der Gemeinde Hausen.

4 Vereidigung der neugewählten Gemeinderatsmitglieder

Der erste Bürgermeister nimmt nun den neugewählten Gemeinderatsmitgliedern Martin Obermeier, Michael Scharf, Hans Wurmer und Stefan Zizlsperger den in Art. 31 Abs. 4 GO vorgeschriebenen Eid ab:

„Ich schwöre Treue dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern. Ich schwöre, den Gesetzen gehorsam zu sein und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen. Ich schwöre, die Rechte der Selbstverwaltung zu wahren und ihren Pflichten nachzukommen, so wahr mir Gott helfe.“

Im Anschluss an die Vereidigung verliest Bürgermeister Brunner ein Schreiben vom Landratsamt. Alle neuen gewählten Gemeinderatsmitglieder unterliegen nach Art. 56 a Abs. 3 Sätze 2 und 3 GO der förmlichen Verpflichtung. Die Verpflichtung erfolgt schriftlich.

5 Beschlussfassung über Zahl und Art der weiteren Bürgermeister

Der 1. Bürgermeister weist darauf hin, dass der Gemeinderat einen zweiten Bürgermeister wählen muss und noch einen weiteren (= dritten) Bürgermeister wählen kann.

Nach einer regen Diskussion, über die Notwendigkeit eines dritten Bürgermeisters ergeht folgender

Beschluss: Der Gemeinderat Hausen wählt einen dritten Bürgermeister.

8 : 7

6 Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts

Dem Gemeinderat liegt ein Muster für die Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts vor. In der Beratung kommt der Gemeinderat überein, dieses Muster mit den besprochenen Änderungen zu übernehmen.

Bürgermeister Brunner merkt an, dass in der Satzung ein Fehler bzgl. dem Sitzungsgeld enthalten ist. Er appelliert, das Sitzungsgeld mit 40 € anzusetzen.

Beschluss: Das Sitzungsgeld wird auf 40 € festgesetzt.

10 : 5

Anmerkung: Gemeinderat Schmack fragt bezüglich der Berufung des Ferienausschusses. Dieser soll momentan nicht gebildet werden, so Bürgermeister Brunner.

Gemeinderat Schmack hält es für komplett absurd einen Ferienausschuss in die Satzung mitaufzunehmen. Er ist strikt dagegen, einen Ferienausschuss zu beschließen.

Beschluss: Die Gemeinde Hausen erlässt auf Grund der Art. 20 a Abs. 1 Satz 2 und Abs. 2, 23, 32, 33, 34 Abs. 2 und 4, 35 Abs. 1 Satz 2, 40, 41, 88 und 103 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern die als Anlage 1 zu die-

sem Beschluss beigefügte Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts. Die Satzung wird zum Bestandteil dieses Beschlusses erklärt. Das Sitzungsgeld wird mit 40€ festgesetzt. Der Rechnungsprüfungsausschuss wird auf 4 Mitglieder erweitert.

14 : 1

7 **Geschäftsordnung für den Gemeinderat**

Dem Gemeinderat liegt ein Muster für die Geschäftsordnung vor. In der Beratung kommt der Gemeinderat überein, dieses Muster mit den besprochenen Änderungen zu übernehmen.

Beschluss a: Der Gemeinderat Hausen gibt sich auf Grund des Art. 45 Abs. 1 Gemeindeordnung die als Anlage 2 zu diesem Beschluss beigefügte Geschäftsordnung. Diese Geschäftsordnung wird zum Bestandteil dieses Beschlusses erklärt.

15 : 0

Bei der Diskussion um die Verteilung der Sitze kam man zu folgendem Entschluss:

Beschluss b: Der Bauausschuss der Gemeinde Hausen besteht neben dem 1. Bürgermeister als Vorsitzenden (Stellvertreter 2. Bürgermeister) aus folgenden

Mitglieder	Stellvertreter
a) 1. Bgm. Johannes Brunner	2. Bgm. Wolfgang Wurmer
b) Hans Wurmer	Michael Scharf
c) Wolfgang Wurmer	Rudolf Thalhofer
d) Franz Schmidbauer	Stefan Zizlsperger

15 : 0

Anmerkung: Zum Rechnungsprüfungsausschuss fragt Bürgermeister Brunner das Gremium, ob dieser gleich für die kommenden sechs Jahre gewählt werden kann.

Beschluss c: Der Rechnungsprüfungsausschuss der Gemeinde Hausen wird jährlich nach Vorlage der Jahresrechnung gewählt.

15 : 0

8 Wahl der weiteren Bürgermeister

a) Wahl des zweiten Bürgermeisters

Der erste Bürgermeister erläutert nun, dass die Wahl in geheimer Abstimmung mit Stimmzetteln zu erfolgen hat. Er legt außerdem dar, wer zum weiteren Bürgermeister wählbar ist. Ferner schlägt der erste Bürgermeister vor, zu seiner Unterstützung bei der Durchführung der Wahl einen Wahlausschuss zu bilden, dem folgende Gemeinderatsmitglieder angehören sollen:

- Margit Holzer
- Stefan Zizlsperger

Der Gemeinderat erhebt dagegen keine Einwände.

Gemeinderat Stubenrauch schlägt Wolfgang Wurmer als 2. Bürgermeister vor. Gemeinderat Michael Pernpaintner schlägt Dietmar Pernpaintner vor. Gemeinderat Busch appelliert für einen 2. Bürgermeister aus der Opposition und schlägt daher ebenfalls Dietmar Pernpaintner vor.

Der Wahlausschuss teilt die Stimmzettel aus und fordert dazu auf, einzeln den Stimmzettel in der Wahlkabine auszufüllen und ihn zweifach gefaltet in die Wahlurne zu werfen. Die Stimmabgabe wird in einem Verzeichnis vermerkt.

Von den anwesenden 15 Mitgliedern des Gemeinderats (einschließlich des ersten Bürgermeisters) haben 15 den Stimmzettel abgegeben. Die Zahl der abgegebenen Stimmzettel stimmt mit der Zahl der Abstimmungsvermerke überein.

Die Stimmzettel werden nun geöffnet und auf ihre Gültigkeit überprüft. Es wird festgestellt, dass kein Stimmzettel ungültig ist.

Die gültigen Stimmzettel werden nun verlesen. Es entfallen auf

Wolfgang Wurmer	9 Stimmen
Dietmar Pernpaintner	6 Stimmen

Der erste Bürgermeister verkündet nun das Wahlergebnis und stellt fest, dass Wolfgang Wurmer die Mehrheit der abgegebenen Stimmen erhalten hat und damit zum zweiten Bürgermeister gewählt ist. Er fragt den Gewählten, ob er die Wahl annimmt. Dieser nimmt die Wahl an.

(Anmerkung: Zu TOP 8 a) findet keine Abstimmung statt.)

b) Wahl des dritten Bürgermeisters

Gemeinderat Hans Wurmer schlägt als 3. Bürgermeister Dietmar Pernpaintner vor. Dieser erwidert jedoch, er stehe nicht zur Verfügung. Sodann schlägt er Andreas Busch vor. Auch Andreas Busch verneint den Wahlvorschlag. 2. Bürgermeister Wurmer schlägt Uli Stubenrauch als 3. Bürgermeister vor.

Der Wahlausschuss teilt die Stimmzettel aus und fordert dazu auf, einzeln den Stimmzettel in der Wahlkabine auszufüllen und ihn zweifach gefaltet in die Wahlurne zu werfen. Die Stimmabgabe wird in einem Verzeichnis vermerkt.

Von den anwesenden 15 Mitgliedern des Gemeinderats (einschließlich des ersten Bürgermeisters) haben 15 den Stimmzettel abgegeben. Die Zahl der abgegebenen Stimmzettel stimmt mit der Zahl der Abstimmungsvermerke überein.

Die Stimmzettel werden nun geöffnet und auf ihre Gültigkeit überprüft. Es wird festgestellt, dass kein Stimmzettel ungültig ist. Zwei Stimmzettel wurden leer abgegeben.

Die gültigen Stimmzettel werden nun verlesen. Es entfallen auf

Uli Stubenrauch	9 Stimmen
Wolfgang Wurmer	1 Stimme
Hans Wurmer	1 Stimme
Margit Holzer	1 Stimme
Michael Scharf	1 Stimme

Der erste Bürgermeister verkündet nun das Wahlergebnis und stellt fest, dass Uli Stubenrauch die Mehrheit der abgegebenen Stimmen erhalten hat und damit zum dritten Bürgermeister gewählt ist. Er fragt den Gewählten, ob er die Wahl annimmt. Dieser nimmt die Wahl an.

(Anmerkung: Zu TOP 8 b) findet keine Abstimmung statt.)

9 **Vereidigung der weiteren Bürgermeister**

Im Anschluss an die Wahl vereidigt der erste Bürgermeister den 2. Bürgermeister Wolfgang Wurmer und den 3. Bürgermeister Uli Stubenrauch gemäß Art. 27 Abs. 1 KWBG.

„Ich schwöre Treue dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Amtspflichten, so wahr mir Gott helfe.“

10 **Berufung der weiteren Vertreter der Gemeinde und deren Stellvertreter zur Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft Langquaid**

Zur Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft Langquaid stellt die Gemeinde Hausen aufgrund der Einwohnerzahl neben dem 1. Bürgermeister noch drei Gemeinderatsmitglieder, die vom Gemeinderat zu berufen sind. Ebenso ist auch die Stellvertretung zu regeln.

Beschluss: Von der Gemeinde Hausen werden zur Gemeinschaftsversammlung der VGem Langquaid berufen:

Verbandsrat	Stellvertreter
a) 1. Bürgermeister Brunner (als geborenes Mitglied)	2. Bürgermeister Wurmer
b) Holzer Margit	Obermeier Martin
c) Wurmer Hans	Scharf Michael
d) Schmack Robert	Pernpaintner Michael

15 : 0

11 **Bestellung der Verbandsräte und deren Stellvertreter**

a) für den Zweckverband zur Wasserversorgung der Hopfenbachtal-Gruppe

Nach der Verbandssatzung für den Zweckverband zur Wasserversorgung der Hopfenbachtal-Gruppe entsendet die Gemeinde Hausen entsprechend des Wasserverbrauchs bzw. der Einwohner des Versorgungsgebiets drei Verbandsräte.

Beschluss: Zum Zweckverband zur Wasserversorgung der Hopfenbachtal-Gruppe bestellt die Gemeinde Hausen für die Wahlperiode 2020 - 2026 als

Verbandsrat	Stellvertreter
a) 1. Bürgermeister Brunner (als geborenes Mitglied)	2. Bürgermeister Wurmer
b) Scharf Michael	Holzer Margit
c) Schmack Robert	Zizlsperger Stefan

15 : 0

b) für den Zweckverband zur Wasserversorgung der Rottenburger-Gruppe

Nach der Verbandssatzung für den Zweckverband zur Wasserversorgung der Rottenburger-Gruppe entsendet die Gemeinde Hausen entsprechend des Wasserverbrauchs bzw. der Einwohner im Versorgungsgebiet einen Verbandsrat.

Beschluss: Zum Zweckverband zur Wasserversorgung der Rottenburger-Gruppe bestellt die Gemeinde Hausen für die Wahlperiode 2020 - 2026 neben dem 1. Bürgermeister als geborenes Mitglied, den 2. Bürgermeister Wolfgang Wurmer als dessen Stellvertreter

15 : 0

c) für den Schulverband Saal a. d. Donau

Die Gemeinde Hausen hat ein Mitglied des Gemeinderates als Ausschussmitglied des Schulverbandes Saal a.d. Donau zu benennen, ebenso dessen Stellvertreter.

Beschluss: Die Gemeinde Hausen wird nur durch 1. Bürgermeister Brunner (geborenes Mitglied) im Schulverband Saal a.d. Donau vertreten. Als Stellvertreter wird 2. Bürgermeister Wolfgang Wurmer benannt.

15 : 0

12 Bestellung von Jugendbeauftragten

Vorgang: Gemeinderat Dietmar Pernpeinter ist der Meinung, dass ein Beauftragter ausreichend sei. 2. Bürgermeister Wurmer ist der Ansicht man benötigte mindestens zwei Beauftragte, besser wären 3 – aus jedem großen Ortsteil einer.

Gemeinderat Busch teilt mit, er habe dies in der Vergangenheit mit Margit Holzer gemacht und es hat gut funktioniert.

Gemeinderat Obermeier ist der gleichen Meinung wie 2. Bürgermeister Wurmer.

2. Bürgermeister Wurmer schlägt Stefan Zizlsperger vor. Dieser ist der Meinung es sei eine Gemeinde also sei auch ein Jugendbeauftragter ausreichend, er steht für dieses Amt nicht zur Verfügung.

Gemeinderätin Margit Holzer meint zwei wären besser.

Beschluss: Die Gemeinde Hausen bestellt für die Wahlperiode 2020 – 2026 einen Jugendbeauftragten.

4 : 11 (Antrag abgelehnt)

Beschluss: Die Gemeinde Hausen bestellt für die Wahlperiode 2020 – 2026

a) Herrn Martin Obermeier, Großmuß, Rohrer Weg 7, 93345 Hausen

und

b) Herrn Andreas Busch, Am Altbach 3, 93345 Hausen

als Jugendbeauftragte.

15 : 0

13 Bestellung einer/s Seniorenbeauftragten

Vorgang: Gemeinderat Busch schlägt Michael Scharf als 2. Beauftragten vor. Gemeinderat Scharf wird das Amt annehmen, sofern dies vom Gemeinderat gewünscht ist.

Beschluss: Die Gemeinde Hausen bestellt für die Wahlperiode 2020 – 2026

a) Frau Brigitte Kempny-Graf, Herrnwahlthann, Alte Ringstraße 6, 93345 Hausen

und

b) Herrn Michael Scharf, Herrnwahlthann, Alte Ringstraße 15, 93345 Hausen als Seniorenbeauftragte.

15 : 0

14 Bestellung einer/s Umweltbeauftragten

Vorgang: Gemeinderat Busch fragt den vorgeschlagenen Hans Wurmer, ob er sich einen zweiten Beauftragten wünscht. Dieser hätte gerne einen zweiten Beauftragten für dieses Amt. Gemeinderat Busch schlägt somit Stefan Zizlsperger vor. Dieser erwidert, er nimmt das Amt nicht an. Gemeinderat Busch meint, wenn hierzu keine weitere Person zur Verfügung steht, übernimmt er als zweiter das Amt.

Beschluss: Die Gemeinde Hausen bestellt für die Wahlperiode 2020 – 2026

a) Herrn Hans Wurmer, Saladorf, Teugner Str. 22, 93345 Hausen

und

b) Andreas Busch, Am Altbach 3, 93345 Hausen

als Umweltbeauftragte.

15 : 0

15 Vollzug der Gemeinderatsbeschlüsse

Der Gemeinderat Hausen nimmt den Bericht des 1. Bürgermeisters über den Vollzug der Gemeinderatsbeschlüsse vom 15.04.2020 vollinhaltlich zur Kenntnis.

Kirchstraße Großmuß

Mit den Arbeiten an der Kirchstraße in Großmuß wurde begonnen. Der Jour-Fix-Termin findet vorerst immer montags um 7.15 Uhr statt.

Bei den Umfahrungen gibt es Probleme, es werden teilweise Flurbereinigungsstraßen befahren.

Kindertagesstätte Herrnwahlthann

Bürgermeister Brunner informiert, dass die Eltern der derzeitigen und neu aufzunehmenden Kinder ab September 2020 angeschrieben wurden, ob es möglich wäre, auch den Kindergarten am Nachmittag zu besuchen.

Momentan sind 49 „Nein“-Rückmeldungen da!

Gemeinderat Pernpeintner teilt mit, es wurde festgestellt, dass der Kindergarten zu klein sei. Die Kinder haben einen Anspruch auf einen Platz. Er ist der Meinung wer keinen triftigen Grund hat, dem könne auch die ein Nachmittagsplatz zugewiesen werden.

Bürgermeister Brunner wird den Vorgang noch prüfen.

Gemeinderat Busch beauftragt die Verwaltung zu prüfen, welche Möglichkeiten für eine Erweiterung zur Verfügung stehen, z. B. ein Grunderwerb gleich daneben. Weiter möchte er die Möglichkeit eines Waldkindergartens prüfen. Bürgermeister Brunner erklärt, Alternativen bzw. Übergangslösungen wären das Pfarrheim oder ein weiterer Container. In Sachen Waldkindergarten wäre der Waldkindergarten Langquaid eine Möglichkeit.

Gemeinderätin Holzer führt aus, es wäre wichtig möglichst schnell eine Erweiterung zu schaffen.

Bürgermeister Brunner teilt mit, er wird in der nächsten Sitzung die Kindergartenleitung, Fr. Krüger, einladen und um Stellungnahme bitten.

Gemeinderat Hans Wurmer fragt nach, ob im Zuge der Grundschulerweiterung nicht hier eine Gruppe untergebracht werden könne.

Bürgermeister Brunner entgegnet, die Grundschule sei nicht so dringend. Es wird darauf hinauslaufen, dass erst der Kindergarten erweitert wird und im Nachgang die Grundschule.

Gemeinderätin Kempny-Graf gibt zu Bedenken, dass die Nachmittagsbetreuung bzgl. der Schule nicht vergessen werden darf.

Holzer Margit teilt die Meinung, dass der Grundschulumbau nicht nur wegen den Schulkindern sondern hauptsächlich wegen der Nachmittagsbetreuung wichtig sei.

Bürgermeister Brunner erklärt, dass im Falle einer 2-stufigen Klasse der Computerraum zweckentfremdet werden muss.

Gemeinderat Schmack erinnert, wie vor 6 Jahren der Container im Kindergarten erworben wurde, hieß es, es sind nur vorübergehend so viele Kinder.

Er plädiert für eine grundsätzliche Diskussion bzgl. Kindergarten, Schule und

Baugebiete. Man solle sich hierzu mal einen ganzen Tag Zeit nehmen um dies zu diskutieren.

Bürgermeister Brunner entgegnet, in der nächsten Sitzung soll die Zahl der Kinder besprochen werden.

Gemeinderat Stubenrauch ist der Meinung, zuerst braucht es nennenswerte Zahlen, um eine solche Diskussion wie von Gemeinderat Schmack vorgeschlagen, abzuhalten.

Gemeinderat Pernpainter fände es gut, wenn diese Zahlen bereits mit der nächsten Ladung verschickt werden könnten, um sich im Vorfeld schon Gedanken darüber zu machen.

Gemeinderätin Kempny-Graf wünscht sich auch eine separate Sitzung mit Kindergarten und Schulleitung.

Gemeinderat Obermeier plädiert für einen separaten Termin, um dies sachlich diskutieren zu können, vor allem für die „neuen“ Gemeinderatsmitglieder.

Neubau von zwei Produktionshallen „Nord und Süd“ auf der Fl.-Nr. 504/17 Gmkg. Hausen, Gewerbering 11, Miller Herrnwahlthann

Der Beschluss wurde noch nicht umgesetzt, da in der nächsten Sitzung über einen Kompromissvorschlag abgestimmt werden soll.

Zusätzliche Erzieherin für die Kindertagesstätte

Bürgermeister Brunner informiert, dass für die Kindertagesstätte Herrnwahlthann eine zusätzliche Erzieherin einzustellen ist.

16 Anfragen und Bekanntmachungen

Bezüglich dem Bauvorhaben Demirennen hat heute ein Termin mit dem Landratsamt im Baugebiet „Fuchsberg“ stattgefunden

Bürgermeister Brunner informiert, dass aufgrund von Corona 2.600 Masken von ehrenamtlichen Näherinnen gefertigt wurden. Darunter sind auch Kindermasken. Diese werden am Donnerstag 07.05.2020 im Kindergarten verteilt.

Bzgl. den Ausgangsbeschränkungen werden die Richtlinien des Ministeriums befolgt.

Gemeinderat Busch fragt nach, wann die Jugendtreffs wieder geöffnet werden und wer dann die Einhaltung der geltenden Vorschriften überprüft. Bürgermeister Brunner wird dies prüfen.